

CDU-Fraktion, Lokstedter Weg 24, 20251 Hamburg

An die
Vorsitzende des Regionalausschusses
Eppendorf-Winterhude
Frau Ulrike Sparr
Kümmellstraße 5 – 7
20249 Hamburg

Hamburg, den 27.03.2015

ANTRAG

Betr.: Umbau der Bebelallee: So nicht, Rot-Grün! Anwohner einbeziehen und Planungen gemeinsam überarbeiten

Ab dem Sommer plant Rot-Grün für Millionen Euro, den Radverkehr in der Bebelallee auf die Straße zu verlagern. Bis heute konnte nicht schlüssig vom Senat erklärt werden, warum eine Radwegführung auf dem bestehenden Matschweg zwischen Hudtwalckerstraße und Meenkweise gegenüber der beabsichtigten Variante nachteiliger wäre. Viele Anwohner fühlen sich zu Recht von dem aktuellen Verfahren des Senats bzw. der mangelhaften Bürgerbeteiligung übergangen und befürchten nach dem Umbau in der Bebelallee Staus, gefährliche Verkehrssituationen zwischen Rad- und Autofahrern etc.

Vor diesem Hintergrund möge der Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude beschließen:

- 1) Der Senat wird aufgefordert, bis zum 31. Mai 2015 schriftlich die Vor- und Nachteile einer Radwegführung
 - a) auf dem bestehenden Matschweg zwischen Hudtwalckerstraße und Meenkweise,
 - b) auf der Bebelallee (jetzige vom Senat bevorzugte Variante)darzulegen.
- 2) Der Senat wird aufgefordert, zum Umbau der Bebelallee zeitnah eine Planungswerkstatt durchzuführen, bei der die Planungen zusammen mit den Anwohnern diskutiert und ggf. überarbeitet werden sollen. Die Planungswerkstatt soll ortsnah stattfinden (z.B. Haus der Jugend Lattenkamp).
- 3) Der Senat wird aufgefordert, die Details der geplanten Baustellenkoordination in Bezug auf den Umbau der Bebelallee dem Regionalausschuss Eppendorf-Winterhude bis zum 8. Juni 2015 mitzuteilen.

Ekkehart Wersich
Fraktionsvorsitzender der CDU
im Regionalausschuss Eppendorf / Winterhude

Christoph Ploß